Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 23. Freitag, den 7. Juni 1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 92. JN. 5755.

Der Fornal Simon Sullecki, welcher Excesse wegen zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich am 26. d. M. Abends aus dem Dienste des Herrn Rittergutsbesitzers Schmidt aus Slomowo heimlich entfernt.

Die Wohllöbl. Dominien und Orts-Behörden werden ersucht, auf den Sullecki zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle zu seiner Vernehmung sofort hierher zu gestellen.

Thorn, den 29. Mai 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in diesem Jahre im Bezirk der Königl. Regierung zu Marienwerder und den angrenzenden Bereichen, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar:

den 18. Juni in Schwetz,
" 19. " " Gruppe,
" 20. " " Neuenburg,
" 21. " " Marienwerder,
" 22. " " Mewe,
" 24. " " Dirschau,
" 25. " " Marienburg,
" 26. " " Elbing,
" 27. " " Pr. Holland,
" 11. Septb. " Bromberg,
" 26. " " Chodziesen,
" 28. " " Filehne.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Kommission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten. Mit jedem Pferde müssen unentgeldlich eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke übergeben werden.

Berlin, den 14. März 1844.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Der auf 151 Rtlr. 16 Sgr. 9 Pf. exclusive der mit 79 Rtlr. 7 Sgr. berechneten Hand- und Spanndienste veranschlagte Neubau einer Organisten Scheune an der Kirche zu Dzwirczno soll im Termin

den 26. Juni c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst zur Licitation gestellt werden, wozu Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Thorn, den 24. Mai 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Im Belaufe Czerpitz, nicht weit von der Oberförsterei entfernt, sollen noch einige Nutzholzenden verkauft werden. Hierzu wird ein Termin auf

Montag den 10. Juni c. Morgens 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Der Versammlungsort ist auf dem Hauptgestell K, wo dasselbe von dem Feuergestell e durchschnitten wird.

Czerpitz, den 4. Juni 1844.

Der Oberförster.

Zwei berüchtigten Dieben aus Culmsee wurden am 30. April d. J. bei Thorn zwei schwarztuchne Westen, die eine mit breiter Brustklappe und zwei Reihen schwarzer Perlemottenknöpfe, die zweite mit einer Reihe schwarzer überzogener Knöpfe und umgeklapptem Kragen, ferner eine braun und weiß gestreifte Sommerhose, mit breitem Latz und runden bleiernen Knöpfen, als muthmaaßlich gestohlenes Gut abgenommen und an uns abgeliefert. Der unbekannte Eigenthümer dieser Sachen wird aufgefordert, dieselben in unserm Geschäftslocale in Augenschein zu nehmen und sein Eigenthum nachzuweisen, wobei wir bemerken, daß ihm dadurch keine Kosten entstehen.

Thorn, den 28. Mai 1844.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

Der nachfolgend näher bezeichnete Stanislaus Lugowski, welcher des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung eines Menschen angeklagt worden, hat sich durch heimliche Entfernung der Untersuchung und Bestrafung entzogen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gericht oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an uns oder an die nächste Gerichtsbehörde, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 19. Mai 1844.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

Signalement.

Alter 40 Jahr, Religion katholisch, Stand Waldwarth, Sprache polnisch und gebrochen deutsch, Geburtsort Polen, früherer Aufenthaltsort Elsanowo, Größe 5 Fuß 4—5 Zoll, Haare blond, Stirn hoch und bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart röthlich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt. Besondere Kennzeichen: pockennarbig.

Bekleidung: Einen hellgrüntuchnen und grautuchnen Rock, weißpiquene Weste, grautuchne Hosen, langgeschäftete Stiefeln, grüntuchne Mütze ohne Schirm mit Pelz besetzt.

Effekten die derselbe bei sich hat: Ein doppelläufiges Jagdgewehr und eine Jagdtasche von Dachsfell.

Aus dem Dienste des Freischulzereibesitzers Hübschmann in Gr. Falkenau ist der nachstehend bezeichnete Knecht Fedor Antonowo, nachdem er 4 Rtlr. an Lohn überhoben hat, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königl. Landraths-Amt nach Marienwerder abliefern zu lassen.

Marienwerder, den 31. Mai 1844.

Der Landrath.

Signalement.

Vaterland Rußland, gewöhnlicher Aufenthalt Gr. Falkenau, Religion griechisch-katholisch, Alter 38 Jahr, Stand Wirth, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare schwarz, Stirn schmal, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase klein, Mund breit, Bart blond, Kinn kurz, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung rund, Statur stark.

Privat-Anzeigen.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, wie wir in unserm Hause Friedrich-Wilhelms-Straße Nro. 49. ein Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft unter der Firma

Gebrüder Danielowski

etablirt haben. — Wir sind mit allen in dieses Fach einschlagenden Artickel auf das reichhaltigste assortirt, und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Thorn, den 5. Juni 1844.

Gebr. **Danielowski.**

Allen, die sich für die Bildung eines Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung am hiesigen Orte interessiren, machen die Unterzeichneten bekannt, daß der Statuten-Entwurf im Sinne der General-Versammlung vom 7. d. M. umgearbeitet und mit der Bitte, denselben zu bestätigen und die Berufung einer constituirenden General-Versammlung zu genehmigen, unterm 24. d. M. an den Herrn Oberpräsidenten eingesandt worden ist.

Thorn, den 25. Mai 1844.

Das Comitée zur Umarbeitung der Statuten für den Thorner Zweig-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

v. Reichenbach. W. Beuth. Gessel. Güte. Körner. Weese.

So eben ist erschienen und vorräthig bei Ernst Lambeck in Thorn:

Die 7te Auflage von

Ch. Leander. **Anweisung zur Kunst-Strickerei.** Enthaltend eine Sammlung der neuesten und schönsten Strickarbeiten. Für Schul- und Hausgebrauch. Mit 155 Abbildungen. Schön gebunden zu Geschenken für Damen. 1 Rtlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Die 4te Auflage von
Derselben. **Die Häkelschule für Damen** oder die Kunst alle vorkommenden Häkel-Arbeiten auszuführen. Mit 47 Abbildungen. Schön geb. zu Geschenken in 1 Bande. 27 Sgr. 6 Pf.
Dieselbe **Die neuesten Häkel-, Strick- und Stickmuster.** Enthält jedes Heft eine Sammlung von 16 Blättern Abbildungen. 6. u. 7. Heft.
(Die Hefte sind alle einzeln zu bekommen.)
Anweisung zu einem gründlichen Verfahren, das Unvermögen, den Harn im Schlafe zu halten, auf eine leichte und sichere Weise zu heilen. Von Dr. Richter. 2te Aufl. br. 7 Sgr. 6 Pf.

Wichtige Werke für Juristen

aus dem Verlage von **C. Heymann** in Berlin, vorräthig in allen guten Buchhandlungen:

Körner, d. unbewegliche Eigenthum.
Meerkatz, freiwillige Gerichtsbarkeit.
Schering, Mandats-, summar. u. Bagatellprozeß.
Schröter, Lehrbuch des allgemeinen Landrechts, Vollständig.
Schultz, Rechtsmittel gegen Erkenntnisse. 2e Aufl.

Bei Ernst Lambeck in Thorn ist zu haben (als ein sehr nützliches Bildungs-, Unterhaltnngs- und Gesellschaftsbuch ist jedem Herrn mit Wahrheit zu empfehlen):

☞ Galanthomme

oder Anweisung

in Gesellschaften sich beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben,

enthaltend äußere und innere Bildung; vom feinen Betragen in Damen-Gesellschaften; Kunst zu gefallen; Heirathsanträge; Liebesbriefe und Liebesgedichte; Neujahrs- und Geburtstagswünsche. Ferner Gesellschaftsspiele, Blumensprache, Stammbuchsaufsätze und Räthsel.

Ein Handbuch des guten Tons und der feinen Lebensart. Vom Professor S—t. 3te Aufl. Sauber broschirt mit 6 Tabellen. Preis 25 Sgr.

Mögen sich dies gut ausgearbeitete Buch alle junge Leute anschaffen, die sich das Wohlgefallen der Damen erwerben und die feinen Sitten und das elegante Betragen in Gesellschaften aneignen wollen.

Repertoir.

Sonntag den 9. Juni: **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten. Montag den 10: **Der Sohn der Wildniß.** Drama in 5 Akten. Dienstag den 11.: **Die Tochter Figaros,** oder: **Weiberlist und Weibermacht.** Lustspiel in 5 Akten. Mittwoch den 12.: (Abonnement suspendu). Zum Benefiz für Herrn L'Arronge. Zum ersten Male: **Der Weltumsegler wider Willen.** Abentheuerliche Posse mit Gesang und Tänzen in 4 Abtheilungen. Die vorkommenden Tänze sind: Im ersten Bild: **Tänze der Meernixen und Meergötter.** Im dritten Bild: **Cocusnußtanz der Maroccaner,** ausgeführt von Dem. Birey und acht Personen. — **Cachucha,** getanzt von Herrn L'Arronge. Im vierten Bild: **Japanesischer Tanz,** ausgeführt von den Herren Fricke und Mähl. Donnerstag den 13.: **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten. Freitag den 14.: **Die Einfalt vom Lande.** Lustsp. in 4 Akten.

Friedr. Genée.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.